



Rede von Marie Claude Morand

Sammeln inmitten der Alpen

Der Beschluss, die Reihe «Sammeln inmitten der Alpen» zu schaffen, wurde in den 2000er-Jahren gefasst. Diese soll die Entstehung der neuen Walliser Museumslandschaft begleiten (Gruppierung der 6 Kantonsmuseen in 3 Komplementärinstitutionen und Aufbau des MuseumsNetzes Wallis) und einem breiten Publikum die neu strukturierten Sammlungen der drei Kantonsmuseen (Kunst, Geschichte und Natur) näher bringen. In der Folge wird die Reihe vielleicht auf die Museen des Netzes ausgedehnt.

Dieses Projekt bezeugt unseren lang gehegten Wunsch, dem Publikum wegweisende Hilfsmittel für ein besseres Verständnis der Walliser Gesellschaft zur Verfügung zu stellen. Der Katalog löst beim Publikum Staunen aus und lässt es unser Kulturgut, das die Vitalität unseres Gebiets bezeugt, kritisch betrachten. Dadurch unterstützt **dieser** das Publikum dabei, angesichts der kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Problematiken, welche das Wallis seit der Frühgeschichte prägen, Position zu beziehen.

Der 1. Band der Reihe, welcher den Sammlungen des Kunstmuseums gewidmet ist, erschien 2007 in deutscher und französischer Version. Zurzeit ist der 3. Band in Vorbereitung. Er wird die Sammlungen des Naturmuseums behandeln, das im Früh**jahr** in neuer Präsentation eröffnet wurde.

Die sorgfältig illustrierten Kataloge, die in Partnerschaft mit einem auf Kunstpublikationen spezialisierten Verlag in Frankreich herausgegeben und international vertrieben werden, sind gewiss eine ansehnliche Visitenkarte für unsere Museen. Ihre wahre Aufgabe ist aber eine andere. Eine ausführliche Einleitung zur Geschichte, Eigenheit und Politik des jeweiligen Museums und der Aufbau als chronologische Führung durch die Werke und bedeutendsten Objekte der öffentlichen Sammlungen verschaffen dem Leser einen aussergewöhnlichen Überblick über unsere Kultur, sodass er diese mit neuen Augen betrachtet und feststellt, dass die Überraschungen nicht immer im Zeitgenössischen liegen.

Der Band über das Geschichtsmuseum Wallis

Die Publikation, die wir heute den Medien vorstellen können, behandelt die Sammlungen des grössten Walliser Museums, und sie ist der dritte Katalog der Bestände des Geschichtsmuseums. In der Tat erhielt die 1883 als Kantonales archäologisches Museum eröffnete Institution bald einmal ein erstes Sammlungsverzeichnis: 1900 wurde ein Heft herausgegeben, ohne Fotos oder Zeichnungen, mit 1095 Einträgen zu den Objekten der neuen Institution. Trotz zahlreicher Anschaffungen und der Verdreifachung der Ausstellungsfläche folgte dann lange Zeit nichts mehr. 2003 schufen wir, um das neue Geschichtsmuseum in den teilweise renovierten Gebäuden auf Valeria zu präsentieren, einen reich bebilderten, kommentierten Ausstellungsführer. Dieser verstand sich als Entwurf für einen ausführlicheren künftigen Katalog und war rasch vergriffen. Heute liegt dieser künftige Führer vor. Dieser kommt ausserdem auch auf Englisch daher und in einem schönen Umschlag, der ganz bewusst den Spagat zwischen Tradition und Moderne im heutigen Wallis thematisiert. Und genau von diesem Wallis handeln die darin präsentierten Objekte, knapp hundert an der Zahl, die aufgrund ihrer Stichhaltigkeit ausgewählt wurden.

